

Perry Rhodan Heft Nr. 2091

Eine Spur von ES

In der Unterwelt von Ferrol -
seltsame Hinweise für Perry Rhodan



Autor: Horst Hoffmann
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Der Terraner folgt einer seltsamen Spur nach Ferrol

Sky Charter - Die Panitherin interessiert sich für das Galaktische Rätsel

Gucky - Der Mausbiber wird langsam richtig wütend

Jakus - Der Ferrone sieht sich in kosmische Geschehnisse hineingezogen

Lotho Keraete - Der Mann aus Metal begleitet Perry Rhodan in die Unterwelt des Planeten

Auf Ferrol: Sky Charter, eine Panitherin, arbeitet im Thortischen Museum auf Ferrol. Ihr Fachgebiet ist das Galaktische Rätsel, dessen Spuren Perry Rhodan einst im Wega-System aufnahm. Auf Ferrol herrscht große Aufregung diese Tage. Der Thort hat den Ausnahmezustand ausgerufen und die Bevölkerung befindet sich auf dem Rückzug aus den Großstädten. Es heißt, das Kristallimperium würde in Kürze das Wega-System besetzen. Sky Charter ist jedoch wenig beunruhigt und widmet sich weiter ihren Forschungen. Als sie allein im Museum ist und die Ausstellungsstücke betrachtet, nimmt sie ein merkwürdiges Phänomen wahr, das sie geistesgegenwärtig filmt. Auf der Scheibe einer Glastruhe spiegelt sich das Gesicht eines schreienden Mannes. Es ist jedoch nicht ersichtlich, woher dieses Spiegelbild kommt. Das ganze Geschehen ist unheimlich.

Als Sky Charter später die Holo-Aufnahme analysiert, macht sie eine erstaunliche Entdeckung. Die Spiegelung des Gesichts gehört zu Ernst Ellert, dem ehemaligen Boten von ES! Sky, über die Details des Galaktischen Rätsels und die Bedeutung des Wega-Systems gut unterrichtet, zieht sofort die richtigen Schlüsse. Als sie eine schwache Hyperstrahlung in den Kellergewölben des Museums wahrnimmt, folgt sie mit einem ferronischen Kollegen diesem Signal und entdeckt einen abgeschlossenen, bisher unentdeckten Raum. Dabei bleibt die Frage, ob der Raum erst seit dem Strahlungsphänomen existiert oder schon früher vorhanden war, ungeklärt. Als Sky und der Ferrone Jakkus in den Raum eindringen, finden sie einen alten Gitterkäfigtransmitter, nach dem Muster jener Geräte, auf die Perry Rhodan beim Lösen des Galaktischen Rätsels gestoßen ist. Sky wird auf eine Botschaft aufmerksam, die ganz nach dem Stil der Rätsel von ES verfasst ist: Zehn Wege führen in die Dunkelheit, nur ein Weg führt ins Heil. Als sich Sky dem Transmitter nähert, verschwindet das Gerät aus dem Raum, ähnlich einer Projektion die man ausblendet.

Die Panitherin nimmt daraufhin Kontakt mit der ferronischen Polizei auf und wählt eine Polizistin ihres Vertrauens, um das Phänomen zu melden. Es herrscht großes Misstrauen, denn die Arkoniden sind kurz zuvor mir einigen Schlachtschiffen im Wega-System eingeflogen und haben die Hauptwelt kampflos besetzt. Zu Skys Glück gerät sie an die Richtige Adresse, einer Mitarbeiterin des TLD. Sofort wird die erstaunliche Entdeckung an Rhodan weitergeleitet, der nicht zögert, mit Gucky und Lotho Keraete persönlich auf Ferrol zu erscheinen. Als Tarnung dient ein Handelsraumer der Springer um im Wega-System einzufliegen. Von den Arkoniden unbehelligt, erreichen Perry Rhodan, Lotho Keraete und Gucky das Kellergewölbe und finden den Transmitter vor. Rhodan interpretiert die Botschaft auf seine Weise. Das Licht, steht für die Unsterblichkeit. Kann vielleicht nur ein Unsterblicher den Transmitter betreten?

Eine Untersuchung ergibt, dass der Transmitter außer Betrieb ist und über keine Energie verfügt. Zweifellos handelt es sich aber um eine Botschaft von ES. Als Lotho Keraete versucht dem Gerät Energie zuzuführen, verglüht es und wird zerstört. Kurz vorher glüht eine Art Lageplan als Symbolzeichnung auf der Rückseite des Transmitters auf. Rhodan, der den Plan filmt, sieht einen weiteren Hinweis in seiner Hand. Es muss jenseits den bekannten Räumlichkeiten weitere Gewölbe geben, die nicht in den Bauplänen verzeichnet sind. Mittlerweile sind auch die Besatzer auf die schwache Hyperstrahlung aufmerksam geworden. Ein Trupp Arkoniden versucht in den Keller vorzustossen, momentan noch aufgehalten durch Guckys Parakräfte. Doch auf die Dauer lassen sich die Arkoniden nicht von ihrem Vorhaben abhalten und Gucky springt mit Rhodan, Lotho Keraete, Sky und Jakus in die unbekannten Räume. Während die Arkoniden den zerstörten Transmitter finden, erreicht Rhodan und seine Begleitung einen seltsamen Saal.

Der Raum ist ein Gewölbe ohne Ausgang. Nur 11 Korridore führen weiter. Rhodan erinnert sich sofort an die Botschaft. Zehn Wege führen in die Dunkelheit, nur ein Weg führt ins Heil. Aber welcher Weg ist der richtige? Eine Entscheidung tut Not, denn gleich nach der Ankunft in dem seltsamen Gewölbe, beginnt sich der Boden und die Luft aufzuheizen. Rhodan kennt ähnliche Situationen aus früheren Rätseln von ES. Bald schon nimmt die Temperatur lebensgefährliche Ausmaße an. Zu allem Übel sieht sich Gucky seiner Teleporterfähigkeit beraubt. Rhodan muss sich also für einen Korridor entscheiden und er tut es intuitiv. Als er die Gänge abschreitet, beginnt einer

direkt durch seine Anwesenheit aktiviert, zu leuchten. Das ist der richtige Weg! Bevor die Anwesenden von den Temperaturen getötet werden, können sie sich in den Korridor retten, in dem sofort normale Bedingungen herrschen.

Der Gang scheint kein Ende zu nehmen und Rhodans Verärgerung über die »Späße« von ES steigt sichtlich an. Am Ende des Ganges erwartet sie ein neuer Raum. Kurz nachdem Rhodan und seine Begleiter ihn betreten, verschwindet der Korridor aus dem sie gekommen sind und ein Transmitter materialisiert im Zentrum. Wieder geschieht etwas Unerwartetes. Die Gravitation des Raumes erhöht sich schrittweise und nimmt bald gefährliche Werte an. Rhodan entscheidet sich der Spur zu folgen und durch den Transmitter zu gehen. Lotho Keraete und Gucky weist er an, das Gerät nach seinem Verschwinden zu zerstören und per Teleportation zur Oberfläche zurückzukehren. Als Rhodan entschlossen durch den Transmitter geht und abgestrahlt wird, gelingt es Gucky nach einigen Mühen den Transmitter zu zerstören. Per Teleportation stößt der Mausbiber zur TLD Gruppe auf Ferrol. Doch dann erfahren alle Anwesenden die erschütternde Wahrheit.

Die TLD Agenten haben einen Transmittersprung angemessen, der jedoch nicht etwa zu einem geheimen Treffpunkt mit ES führte, sondern geradewegs in das arkonidische Flaggschiff und von dort aus weiter, mit unbekanntem Ziel. Gucky ist schockiert und Lotho Keraete erfasst als erster die gesamte, schreckliche Wahrheit. Das ganze war eine Falle! Eine speziell von SEELENQUELL angelegte Falle nach dem Muster des Galaktischen Rätsels, nur um Rhodan habhaft zu werden! Der Resident ist mit hoher Wahrscheinlichkeit in den Händen der Arkoniden oder SEELENQUELLS! Bully zieht als erster entsprechende Konsequenzen. Er lässt die Solare Residenz an einen Sicherer Ort bringen. Außerdem ordnet Bully einen Angriff auf die arkonidischen Verbände im Wega-System an. Die Arkoniden sind von dem plötzlichen Auftauchen der terranischen Flotte völlig überrascht und die Besatzung des Wega-Systems endet so schnell wie sie begann. Nur Rhodan bleibt unauffindbar. Obwohl jeder weiß was das bedeutet, wagt es noch keiner auszusprechen. Perry Rhodan ist in der Hand der negativen Superintelligenz!